

// BILDUNGSKONGRESS 2017 //

**GEW Südbaden**

Wilhelmstraße 20  
79098 Freiburg

Telefon 0761 33447  
Fax 0761 26154

Mail [bezirk.sb@gew-bw.de](mailto:bezirk.sb@gew-bw.de)  
Internet [www.gew-bw.de](http://www.gew-bw.de)

V.i.S.d.P.

Klaus Willmann  
c/o GEW Südbaden  
Wilhelmstraße 20  
79098 Freiburg

Titelfoto & Layout : [sosign.de](http://sosign.de)



## INKLUSIVER UNTERRICHT Unterricht inklusive?

**HAUPTVORTRAG** SASKIA OPALINSKI PH Freiburg  
Inklusion als Herausforderung für die  
Professionalisierung von Lehrkräften

**Freitag, 6. Oktober 2017** 9.00 bis 15.30 Uhr  
**PH FREIBURG** Kunzenweg 21 79117 Freiburg

**INFOS UND ANMELDUNG  
KONTAKT**

[www.gew-bw.de/suedbaden](http://www.gew-bw.de/suedbaden)  
[bezirk.sb@gew-bw.de](mailto:bezirk.sb@gew-bw.de)

### ORGANISATORISCHE HINWEISE

<b>Tagungskosten</b>	Mitglieder	kostenlos
	Nichtmitglieder	20 Euro
	Referendar/innen und Studierende	10 Euro
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://www.gew-bw.de/suedbaden">www.gew-bw.de/suedbaden</a> bis zum 20. September 2017	

Eine Freistellung vom Unterricht kann durch die Schulleitung erfolgen.  
Für die Teilnahme besteht dann Unfallversicherungsschutz.

## TAGUNGSPROGRAMM

---

9.00	Ankommen
9.30	Begrüßung
9.45	<b>Inklusion als Herausforderung für die Professionalisierung von Lehrkräften</b> <b>Saskia Opalinski</b> Pädagogische Hochschule Freiburg
11.00	Kurzpause
11.15	<b>Workshops, 1. Durchgang</b> WS 1–5 werden nachmittags inhaltsgleich wiederholt
12.45	Mittagspause - Verlage stellen aus
14.00	<b>Workshops, 2. Durchgang</b> Wiederholung der Workshops vom Vormittag – plus Workshop 6
15.30	Tagungsende

---

## WORKSHOPS

---

**Workshop 1** Grundschule

### **Inklusion konkret 3. Klasse**

**Lena Schenk** Sonderschullehrerin und Grundschullehrerin  
**Susanne Haidinger** Grundschullehrerin

Das Thema Inklusion ist momentan in aller Munde. Doch meist bleibt offen, wie inklusiver Unterricht gewinnbringend umgesetzt werden kann. In diesem Workshop wird an einem inklusiven Setting mit zwei Kindern mit BA Lernen und einem Kind mit BA Sprache in einer 3. Klasse exemplarisch aufgezeigt, wie die Arbeit in diesem Bereich aussehen kann. Die Teilnehmer werden anhand vielfältiger Beispiele in den inklusiven Alltag mitgenommen. Dabei werden Chancen sowie Stolpersteine und Grenzen für alle an der Inklusion Beteiligten aufgezeigt.

**Workshop 2** Grundschule, SBBZ

### **Heterogenität im Bereich Verhalten und Lernen begegnen: Erfahrungen aus dem inklusiven Unterricht an einer Brennpunktgrundschule**

**Verena Harbecke** Sonderschullehrerin  
**Carina Winzen** Grundschullehrerin

In Freiburg-Weingarten werden an der Adolf-Reichwein-Schule seit vielen Jahren Kinder mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch im Bereich Lernen und Verhalten inklusiv unterrichtet. Dort werden verschiedene Möglichkeiten und Modelle erprobt, den Herausforderungen zu begegnen, die sich insbesondere durch die Vielfalt der Kinder in Bezug auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und differierenden Kompetenzen im sozial-

emotionalen Bereich ergeben. Die positiven Effekte und die ‚Stolpersteine‘ auf den verschiedenen Ebenen (SchülerInnen, Eltern, Teamarbeit) werden beleuchtet.

**Workshop 3** Grundschule

### **Gelingensfaktoren des inklusiven Unterrichts in der Grundschule**

**Andreas Wolfer-Thielmann** Sonderschullehrer an einer GMS mit einer GS

Viele Faktoren entscheiden über das Gelingen oder Scheitern von inklusivem Unterricht. Welches sind diese Faktoren? Wie können sie im Vorfeld beeinflusst, erkannt und vor allem in die Planung mit einbezogen werden? Was sind die Schwierigkeiten von inklusivem Unterricht und wie kann ich sie erkennen und mit ihnen umgehen?

**Workshop 4** Sek I, Werkrealschule

### **Inklusion, praktisch**

**Jutta Spranz** Lehrerin an der ASS 2 (Freiburg),  
Gewinnerin des Landesinklusionspreis BW 2014

Ein konstruktiver Umgang mit Heterogenität verlangt ein maßgeschneidertes Programm. Wir können nicht alle Schülerinnen und Schüler mit dem gleichen Stoff zur gleichen Zeit im gleichen Raum unterrichten. Individualisierung ist der Schlüssel des Unterrichts in inklusiven Klassen. Das Ziel dieses Workshops ist es, zu zeigen wie ich die Unterrichtskultur so verändern kann, dass Kinder und Jugendliche aller Schultypen gemeinsam lernen können.

**Workshop 5** alle Schulstufen

### **Inklusion: Nie nur alltäglich, nie nur Routine, immer spannend, immer kreatives Handeln**

**Petra Lehmann** Gymnasiallehrerin  
**Lisa Lotz** Sonderschullehrerin

Wir möchten einen Einblick in den Alltag einer inklusiven Klasse ermöglichen. Dabei sollen Herausforderungen, Strategien, Methoden und auch mögliche Lösungsansätze für die gelebte Inklusion einer 5. Klasse aufgezeigt werden. Es soll zudem Platz für Fragen und Anmerkungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben, damit man in einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch treten kann.

**Workshop 6** Sek I + II

### **Kinder mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen in meiner Klasse**

**Silke Donnermeyer** Gymnasiallehrerin,  
Bereichsleiterin am SSDL (GYM) Freiburg  
**Stefanie Boerner** Gymnasiallehrerin, Praxisbegleiterin Inklusion

Um Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung in der Schule und im Unterricht (auch in der Sek. II) angemessen unterstützen zu können, brauchen Lehrerinnen und Lehrer Wissen über die entsprechenden Förderbedarfe, über mögliche Nachteilsausgleiche und weitere Unterstützungsmöglichkeiten. Anhand von Beispielen aus der Schulpraxis werden diese Systeme erläutert und veranschaulicht.